

Seminar Ladungssicherung nach VDI 2700a und CTU-Code

Straßen-, Schienen- und Seeverkehr

Termine: nach Vereinbarung

Ort: ausschließlich Inhouse



Sehr geehrte Damen und Herren,

die Anforderungen an verantwortliches Personal im Bereich der Transportkette werden besonders mit den stetig steigenden Umschlags- und Verkehrszahlen ansteigen. Auch die nun erlassenen EU-Richtlinien des Europäischen Rates und die neugefasste BGH-Rechtsprechung fordern Sie als Produzenten in der Rolle des Verladers im Bereich der **Ladungssicherung und Verpackung** besonders.

Die EUROSAFE GmbH hat hierzu am Markt ein Praxisseminar etabliert, das die Anforderungen des modernen und prozessorientierten Verladers in vollem Umfang erfüllt. Durch die über 30-jährige Praxiserfahrung im Bereich Ladungssicherung und Verpackung sowie als Gerichtsgutachter, können wir auf die Anforderungen der Industrie ziel- und ergebnisorientiert und auf Ihre Fragen nachhaltig eingehen.

Bringen Sie Ihre Fragestellungen (Bildmaterial) in das Seminar mit ein!

Diese bearbeiten wir gerne zusammen mit den Seminarteilnehmern und finden Lösungen.

Ihr Nutzen

- Die Seminarteilnehmer erhalten einen Ausbildungsnachweis nach VDI 2700a und CTU-Code (Container).
- Die Seminarinhalte werden branchenspezifisch durchgearbeitet. Zielgruppen sind Verlader aus den folgenden Branchen:
 - Chemische Industrie
 - Maschinen- und Anlagenbauer
 - Papierindustrie
 - Lebensmittelbranche
 - Energiebranche
 - Luft- und Raumfahrt

In dem Seminar werden auch die aktuellen Informationen aus der jüngsten Gesetzgebung und den neuen Richtlinien aus Deutschland und anderen europäischen Ländern vermittelt. Der Referent (Herr Wolfgang Neumann) ist Personenzertifizierter Sachverständiger für den Land- und Seeverkehr und neben den Aufgaben im VDI unter anderem auch in den wichtigsten nationalen und internationalen Normen-Arbeitskreisen tätig.

Ziel des Seminars

Im Rahmen des Seminars bekommen die Teilnehmer einen soliden und umfassenden Wissensstand zum Thema Ladungssicherung im Land- und Seeverkehr vermittelt, der auch in die Praxis umgesetzt werden kann. Das Seminar bietet den Teilnehmern die Möglichkeit, vorhandenes Wissen theoretisch und praktisch zu erweitern, Informationen über die Kontrollpraxis und Behörden zu sammeln, sowie auch die eigenen Erfahrungen mit anderen Teilnehmern auszutauschen zu können.

Zielgruppe des Seminars

Verladeverantwortliche Personen, Unternehmer, Betriebsleiter, Logistikleiter, Disponenten, Einkäufer.

Zeitaufwand

16 UE / á 45 Min. an 2 Tagen (auch an Wochenenden).

Kosten

Auf Anfrage – von der Teilnehmeranzahl und dem Schulungsort abhängig.

Referent

Herr Wolfgang Neumann

- Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Verpackung, Ladungssicherung (einschließlich Gefahrgut) im Straßen-, Bahn-, und Seeverkehr,
- Personen-zertifizierter Sachverständiger nach DIN EN ISO/IEC 17024:2012 /Personenzertifiziert und überwacht durch SVG office GmbH, ZN – 20120307 - 0253
- Mitglied Expertengruppe Cargo Securing EU-Kommission,
- Gründer des Europäischen Sachverständigen-Verbandes
- VDI-Ober-Ausschuss (308.2) und Obmann VDI 2700 Blatt 18

Organisation, Anmeldung und Rückfragen

Bitte richten Sie Ihre Rückfragen an a.neumann@euro-safe.eu oder kontaktieren Sie uns unter 06181-3008-650 bzw. per Fax. unter 06181-3008-651.

Mit freundlichen Grüßen



Anke Neumann



Seminar Ladungssicherung nach VDI-Richtlinie 2700a und CTU:2014

1. Seminartag

Rechtliche Grundlagen (2 UE)

1. Auszüge aus dem nationalen- und internationalen Transportrecht, (StVO, StVZO, HGB, CTU-Packrichtlinie/Code of Practice, Gefahrgut/RID/ADR, neue BGH-Rechtsprechung, EU-Richtlinie Technische Unterwegskontrolle),
2. Verantwortung und aktuelle Rechtslage aus Sicht des Gesetzgebers zur Verantwortung während des Transports/Umschlages in verschiedenen EU-Ländern,
3. Delegation von Pflichten,
4. Bußgelder und möglicher Strafraumen, klassische Fehler der Ladungssicherung.

Physikalische Grundlagen (2 UE)

1. Auswirkung der Kräfte im Fahrbetrieb / im Seeverkehr / im kombinierten Verkehr / Bahnverkehr
2. Massenkräfte, Fliehkraft, Reibkraft, Schwerpunktlage, Standfestigkeit,
3. Filmbeiträge zum Thema Ladungssicherung,
4. Beschreibung der verkehrsüblichen Belastungen auf Ladungen im Straßenverkehr,
5. Wirkung von Masse und die Besonderheiten bei den einzelnen Verkehrsträgern,
6. Besonderheiten der branchentypischen Verpackungen wie z.B. ,
 - Big Bags, Sackware, Oktabins, Fässer, Kanister
 - Holzkisten,
 - Stahl- und Maschinenbauteile,
 - Energieanlagen,
 - Teile aus und für die Automobilbranche
7. Praktische Übungen zur Ermittlung von Haft- und Gleitreibbeiwerten,
8. Ermittlung von Sicherungskräften, Dimensionierung von Sicherungsmitteln,
9. Arten der Ladungssicherung; formschlüssige, kraftschlüssige Sicherung, Kombination aus formschlüssiger und kraftschlüssiger Sicherung.

Mittagspause

Anforderungen Transportmittel (Fahrzeuge/Container) (3 UE)

1. Belastbarkeit von Stirnwänden, Seitenwänden, Zurrpunkten
2. Besondere Anforderungen in der Praxis bei den einzelnen Verkehrsträgern
3. Besonderheiten zur Ladungssicherung von Gefahrgütern (RID/ADR 7.5.7)
4. Bodenbelastbarkeit/ -beschaffenheit
5. Lastverteilungsplan auf Straßenfahrzeugen und im Container
6. Fahrzeugzertifikate

Ermittlung der erforderlichen Sicherungskräfte (2 UE)

1. Niederrücken, Direktzurren, z.B. Diagonalzurren, Bucht-/ Kopflashing
2. Standfestigkeit, Abstützungen und Blocken mit Holz und Stahl.

2. Seminartag

Zurmittel für die Ladungssicherung (2 UE)

1. Zurrgurte
2. Ablegereife von Zurrmitteln

Weitere Hilfsmittel zur Ladungssicherung (1 UE)

1. Sperrbalken
2. Keile
3. Antirutschmatten
4. Staupolster/Füllelemente usw.

Mittagspause

Praxis Straßenverkehr und Container (4 UE)

1. Ver- bzw. Entladung auf Straßenfahrzeugen/Containern
2. Bildung von Transport- und sicherungsfähigen Ladeeinheiten durch
3. Stretchen, Schrumpfen, Bändern mit den unterschiedlichsten Materialien
4. Sicherung von unpalettierter und palettierter Ware - abgestimmt auf die
5. Aufgabenschwerpunkte der einzelnen Teilnehmer
6. Sicherung von Stückgut und Sammelladungen
7. Sicherung von Komplettladungen
8. Diskussion zum technisch sinnvollen Einsatz der am Markt erhältlichen Sicherungsmittel, abgestimmt auf die einzelnen Verkehrsträger und Transportmittel
9. Betriebsbesichtigung / Fertigung von Luftpolstern

Erfolgskontrolle / Abschlussbesprechung (1 UE)

1. Erfolgskontrolle mit 10 Testfragen
2. Ausgabe der EUROSAFE-Zertifikate und des VDI 2700a-Ausbildungsnachweises